Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 40

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HELMHAUS-
CONDITOREI-CAFÉ
HEGETSCHWEILER
ZÜRICH

Die Uebertrainierten

Grünwanger ist spät auf dem Heimweg. Er kommt vom Sauser. Er hat sich einen großen, einen übertrainierten Affen geholt, der ihn ganz meistert. Grünwanger wechselt vom einen Straßenrand zum andern, und vom andern zum einen, Laternen, Verkehrssäulen und Hausecken stellen sich ihm in den Weg.

Plötzlich streift er scharf den übertrainierten Alexo Schlageter, der zur Zeit im „Schwarzen Hirschen" allabendlich boxt. Kleinlicherweise haut deswegen der breite Schlageter dem schmalen Grünwanger Eins über. Das veranlaßt den Grünwanger, sich sofort auf dem Pflaster niederzulassen.

Jetzt erfahren wir, daß auch der gute Grünwanger übertrainiert ist: er wendet sich, legt sich flacher und bittet leise: „Gwüß wil i mi bessere, Emmeli gwüß."

Dann döst er zusammengeschrumpft ein und träumt von seinem übertrainierten Fraueli.

Das steht in der „A.-Z." vom 18. Sept.:

„Jungfrau, treu und ordnungsliebend, sucht Stelle zu alleinstehendem, seriösem Herrn, in guten Verhältnissen, wo sie ihr 3½jähriges Knäblein mitnehmen könnte."

Eine hartnäckige Jungfrau das!

Das Lied vom braven Zeppel-Iselin

Ich lese in der Zeitung drin
Von Herrn Christoph Iselin,
Der über Meer und Berg dahin
Fuhr unlängst mit dem Zeppelin.
Er schmiß neuntausend Dollar hin
Der tapfere Christoph Iselin.

Im Zürcher „Sport" da stand es drinn
Das Lied vom Christoph Iselin.
Der schmiß 9000 Dollar hin
Und rief: „Was für ein Held ich bin".
Der Kalmouk sprach zur Kalmoukin
Hier naht der Christoph Iselin!

Es fuhr durch ganz Sibirien hin
Der wackere Christoph Iselin,
Es war sehr kalt, trotz Hermelin
Und Pelzwerk und trotz Cognac fine.
Der Mikad' sprach zur Mikadin:
„Banzai" jetzt kommt Herr Iselin.

In Hollywood da stöhnt Chaplin:
„Jetzt naht der Christoph Iselin,
Und rasch sprang er zum Lämmle hin
Und rief: „Wer kommt im Zeppelin?
Herr Lämmle, jetzt naht der Gewinn
In Form von Christoph Iselin." —

In Lakehurst da trat Iselin
Mal kühn vor Dr. Eckener hin:
„Ich schmiß, damit ich jünger bin,
Neuntausend Dollars vor Sie hin.
Es lebe hoch der Zeppelin
Und durch ihn Christoph Iselin!"

Wir Schweizer müssen dankbar syn
Dem wackeren Christoph Iselin,
Der über Berg und Meer fuhr hin,
Der Schweiz und sich zum Hochgewinn.
Baut ihr den neuen Zeppelin
So tauft ihn „Christoph Iselin".

G. A. B.

Kalauerisches

Der Nebelspalter hat unlängst die bekannte Geschichte von dem Braunschweiger aufgewärmt. Weniger in die Oeffentlichkeit gedrungen ist die kleine Sache von dem Oe-streicher, der in Oerlikon und in Oensingen alle Oe am Bahnhof durchstrich — eben weil er ein Oe-streicher war.

Was aber kürzlich anläßlich des Einzuges der Tiere in den neuen Zürcher Zoo sich begeben hat, verdient ebenfalls festgehalten zu werden.

Es meldete sich bei der Verwaltung auf das erwähnte Ereignis hin ein Mann, der dabei beschäftigt zu sein wünscht und behauptete, er sei Spezialist in solchen Sachen, namentlich im Transport von Löwen. Auf die Frage, wieso, antwortete er, nun, er sei eben ein Leu-bringer.

Und das erinnert mich an meinen früheren Kollegen, den Martin Keller, der immer, wenn wir im Winter zusammen spazierten, zu singen anfing, sobald es schneite. Als ich ihn einmal fragte: „Sag mir doch einmal, warum du immer singst, wenn es schneit", antwortete er mir mit der selbstverständlichsten Miene: „Ja, weißt du denn noch nicht, daß ich ein Schnei-singer bin?"

Lothario

Besuchen Sie uns und Sie werden mit uns zufrieden sein!

Bad Ragaz — Hotel Lattmann
empfiehlt sich höflich zum Kur- und Ferienaufenthalt.
771 Besitzer: Gebr. Sprenger.

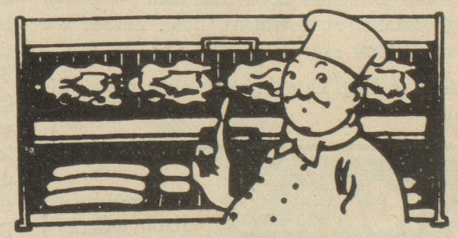
Ebnat-Kappel — HOTEL BAHNHOF
Heimeliges Passantenhaus mit gut geführter Küche und Qualitätsweinen. — Bachforellen. — Frnz. Billard. Gesellschaftssäle.
Berg- und Skisport. 3 Min. vom Schwimmbad. Garage. Benzin.
Telephon 2. [789] Mit höfl. Empfehlung A. Sutter-Bösch.

Mannenbach — HOTEL SCHIFF
dir. am See gelegen. Frohmütige Fremdenzimmer. — Fisch-Küche. Reelle Weine. - Autogarage. [719
am Untersee — Tel. 17. Der Bes.: Schelling-Fehr.

St. Gallen — Café und Speise-Restaurant „CENTRAL-HALLE"
Gut bürgerliche Küche. Prima Weine. Prompte Bedienung. — Schöne Räume für Hochzeiten, Vereine, Sitzungen etc.
Höfl. empfielt sich J. Kälin, Restaurateur, langj. Küchenchef.

St. Gallen — Café-Conditorei STOLZ
Unionplatz
empfiehlt Café, Schokolade, Tee, ff. Spezial-Bier und Weine. Spezialität in feinen Glaces. — Für Gesellschaften schöne Lokalitäten. (688) Besitzer: A. FREI.

HOTEL
DRUCKSACHEN
WEINKARTEN
SPEISEKARTEN
ILLUSTRIERTE
PROSPEKTE
SERVIETTEN ETC.
ERSTELLT IN GESCHMACKVOLLER AUSFÜHRUNG DIE NEBELSPALTERDRUCKEREI
E. LOPFE-BENZ
RORSCHACH


805
Das Beste aus Küche und Keller im Hotel „Bahnhof", St. Gallen.

St. Gallen — Bahnhof-Buffet
Gut gepflegte Küche. — Reelle Weine. Pilsner-Ausschank.
Mit bester Empfehlung
O. Kaiser-Stettler. 687

St. Gallen — Variété „Trischli"
Aeltestes Variété am Platze. Auftreten nur erstklassiger Künstler. Täglich Vorstellungen. Auserl. Weine. Vorz. Küche. Großer schatt. Garten. Franz Im Thurn.

Uzwil — Hotel-Restaurant Bahnhof
Neumöblierte Zimmer — Zentralheizung
Reelle Weine — Butterküche
Forellen, Poulet sowie andere Spezialitäten.
ff. Löwenbräu-Spezial Zürich — Autogarage
Inh.: Familie Strebel-Seiler. 820